

STUDIO-KONDENSATORMIKROFON B-1

Bedienungsanleitung

Version 1.0 August 2001

DEUTSCH



www.behringer.com

1. SICHERHEITSHINWEISE

Sicherheitshinweise im Einzelnen:

Vor Inbetriebnahme des Gerätes sind alle Sicherheits- und Bedienungshinweise sorgfältig zu lesen. Bewahren Sie die Sicherheits- und Bedienungshinweise für zukünftige Fragen auf.

Wasser und Feuchtigkeit:

Kondensatormikrofone sind extrem feuchtigkeitsempfindlich. Das Mikrofon darf nicht in der Nähe von Wasser (z. B. Badewanne, Wasch- und Spülbecken, Waschmaschine, Schwimmbecken, usw.) betrieben werden. Verwenden Sie bei Gesangsaufnahmen unbedingt den mitgelieferten Poppschutz, da die Kapsel so zuverlässig vor Feuchtigkeit geschützt wird.

Stromversorgung:

Das Gerät darf nur an die in der Bedienungsanleitung angegebene Stromversorgung angeschlossen werden.

Schäden:

Verhindern Sie stets ein Herunterfallen Ihres Mikrofons, da dies schwere Schäden verursachen kann. Für selbst verschuldete Schäden gewähren wir keine Garantie.

Wartung und Pflege:

Das Mikrofon sollte nach jeder Anwendung aus der Spinne herausgenommen, mit einem weichen Tuch abgewischt und in den mitgelieferten Koffer gelegt werden. Legen Sie hierzu die Tüte mit den feuchtigkeitsaufnehmenden Kristallen an das Kopfenende des Mikrofons.

Warnhinweise:

Bitte entfernen Sie niemals den Korb, der die Kapsel umfasst! Sie riskieren, dass Ihr Mikrofon beschädigt wird! Versuchen Sie niemals, technische Veränderungen an der Platine Ihres B-1 vorzunehmen! Dadurch können irreparable Schäden an Ihrem Mikrofon entstehen. Darüber hinaus erlischt Ihr Garantieanspruch.

2. SPEISUNG

Für den Betrieb des Kondensatormikrofons ist eine +48 V-Phantomspeisung erforderlich. Für Schäden an Ihrem B-1, die auf eine defekte Phantomspeisung zurückzuführen sind, übernehmen wir keine Haftung. Schalten Sie Ihr Wiedergabesystem stumm, bevor Sie die Phantomspeisung aktivieren. Das B-1 benötigt nach Einschalten der Speisung ca. sechs Sekunden, um sich zu stabilisieren.

3. RICHTCHARAKTERISTIK, LOW CUT-FILTER UND PEGELABSENKUNG

Die im B-1 verwendete Kapsel mit Nierencharakteristik ist ideal zur gerichteten Instrumenten- oder Einzelgesangsabnahme. Nierencharakteristik ist die in Aufnahmesituationen am häufigsten verwendete Richtcharakteristik. Dabei wird unerwünschter, rückwärtig einfallender Schall nicht abgenommen.

Das Low Cut-Filter wird über den Schalter auf der Frontseite des Mikrofons aktiviert (Stellung: links). So können Sie tieffrequente Störungen wie z. B. Poppgeräusche herausfiltern. Mit aktiviertem Low Cut-Filter erhalten Sie bei Nahbesprechung einen nahezu linearen Frequenzgang. Die Einstreuempfindlichkeit gegenüber hochfrequenten Störungen wird durch die interne Schirmung des B-1 auf ein Minimum reduziert.

Über denselben Schalter wird die -10 dB Pegelabsenkung eingeschaltet (Stellung: rechts). Sie empfiehlt sich vor allem bei der Abnahme impulsartiger Tonquellen mit hohem Schalldruck (z. B. einer Bass Drum). In der Mittelstellung sind beide Funktionen ausgeschaltet.

4. INSTALLATION VON SPINNE UND MIKROFON

Befestigen Sie die mitgelieferte Spinne an Ihrem Mikrofonstativ. Ziehen Sie die Feststellschraube fest, wenn die richtige Position gefunden ist. Durch Zusammendrücken der beiden kreisrunden Hebel im Innern der Spinne kann sie geöffnet und das B-1 von oben hineingeschoben werden.

5. AUDIOVERBINDUNG/EINPEGELN

Benutzen Sie zum Anschluss des B-1 ein symmetrisches XLR-Mikrofonkabel mit folgender Pin-Belegung: Pin 1 = Schirm, Pin 2 = +, Pin 3 = -. Da alle Kontaktpunkte des B-1 goldbeschichtet sind, sollte Ihr Mikrofonkabel nach Möglichkeit über goldbeschichtete Stecker verfügen.

Stellen Sie den Gain-Regler am Mikrofonkanal des Mischpultes so ein, dass die Peak-LED gar nicht, bzw. nur ganz selten aufleuchtet. Die EQ-Regler des Mikrofonkanals sollten zunächst in der Mittelstellung verbleiben; Low Cut-Filter und Pegelabsenkung sollten ausgeschaltet sein. Versuchen Sie, durch Verändern der Mikrofonposition den gewünschten Klang zu erzielen. Oft kann es auch hilfreich sein, Schallschutzwände in verschiedenen Winkeln zur Signalquelle aufzustellen. Erst nach Erzielen des gewünschten Grund-Sounds sollten je nach Bedarf Equalizer und Signalprozessoren eingesetzt werden, wobei weniger oft mehr ist.

Bei einer Frequenz von etwa 12 kHz findet beim B-1 eine Pegelanhebung statt. Infolge der so erzielten Präsenz kann auf hochfrequentes "EQing", das das Signal stark beeinflussen und den Rauschpegel unnötig anheben würde, verzichtet werden. Die gewünschte Klarheit, die beim Mischen und Aufnehmen leider oft verloren geht, bleibt so erhalten.

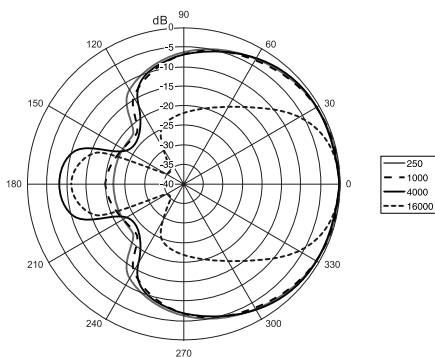
6. GARANTIEBEDINGUNGEN



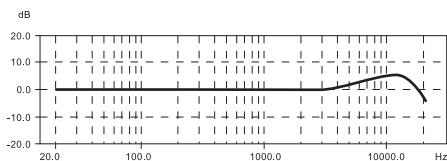
Die derzeit gültigen Garantiebedingungen können auf unserer Website unter <http://www.behringer.com> abgerufen oder per E-Mail unter support@behringer.de, per Fax unter +49 (0) 2154 920665 und telefonisch unter +49 (0) 2154 920666 angefordert werden.

7. TECHNISCHE DATEN

Wandlerprinzip:	Kondensator, 1" Einfachmembran
Akustische Arbeitsweise:	Druckgradientenempfänger
Richtcharakteristik:	Nierencharakteristik
Anschluss:	goldbeschichteter symmetrischer XLR-Anschluss
Feldbetriebsübertragungsfaktor bei 1 kHz:	-34 +/-2 dBV (0 dBV = 1 V/Pa)
Leerlaufübertragungsfaktor:	20 mV/Pa
Frequenzgang:	20 Hz - 20 kHz
Pegelabsenkung:	-10 dB (schaltbar)
Low Cut-Filter:	6 dB/Oktave bei 75 Hz (schaltbar)
Grenzschalldruckpegel (1% THD @ 1 kHz):	138 dB (0 dB), 148 dB (-10 dB)
Äquivalentschalldruckpegel (nach IEC 268-4):	13 dB-A
Rauschspannungsabstand:	81 dB, A-gewichtet
Nennimpedanz:	50 Ω
Nennabschlussimpedanz:	> 1 k Ω
Speisung:	+48 V
Stromaufnahme:	3 mA
Abmessungen:	Ø: 58 mm, Länge: 174 mm
Gewicht:	0,461 kg



Polardiagramm



Frequenzgang

Die Fa. BEHRINGER ist stets bemüht, den höchsten Qualitätsstandard zu sichern. Erforderliche Modifikationen werden ohne vorherige Ankündigung vorgenommen. Technische Daten und Erscheinungsbild des Produktes können daher von den genannten Angaben oder Abbildungen abweichen.